



Ergebnisprotokoll der 53. Sitzung der Task Force zur Sicherstellung der medikamentösen Versorgung in der Intensivmedizin

Telekonferenz vom 31.01.2023

Teilnehmerkreis

- ADKA
- AMK
- AkdÄ
- BfArM
- BMG
- DKG
- Pro Generika

Die Versorgungssituation in den Krankenhäusern wird unverändert stabil eingeschätzt und es liegen keine Meldungen zu bestehenden Lieferengpässen für COVID-19 relevante Arzneimittel vor.

Der rückläufige Trend der jüngsten Vergangenheit verstetigt sich in der Gesamtschau und die regional auftretenden gegenläufigen Tendenzen, die sich im Ansatz derzeit abgezeichnet haben, sind ohne Auswirkungen auf die Gesamtentwicklung geblieben.

Die Auslastung der Intensivstationen mit an COVID-19 erkrankten Patienten und Patientinnen weist einen Tiefststand der Fallzahlen auf.

Nach wie vor bleibt der Personalsektor eine große Herausforderung, da überdurchschnittlich hohe Krankenstände zu signifikanten Kapazitätsproblemen führen.

Systematische Lieferengpasssituationen bestehen nicht, da eine derzeit stabile Produktion und Distribution industrieseitig bestätigt wird.

Die am 07.04.2020 vom Jour Fixe für Liefer- und Versorgungsengpässe eingesetzte Task Force hat seit der Einsetzung kontinuierlich getagt. Insbesondere während der ersten COVID-Welle konnten von der Task Force sehr kurzfristig die erforderlichen Entscheidungen herbeigeführt und wichtige Ausarbeitungen vorgenommen werden, wie die Erstellung der Wirkstofflisten, die für die Aufrechterhaltung der intensivmedizinischen Behandlung der mit COVID-19 infizierten Patientinnen und Patienten benötigt werden. Aufgrund der aktuellen

Situation wird vorgeschlagen die Task Force nach drei Jahren wieder aufzulösen. Eine entsprechende Beschlussvorlage wird dem Beirat nach § 52b Absatz 3b AMG unterbreitet werden.

Für den konstruktiven und uneingeschränkten Einsatz danken BfArM und BMG allen der Task Force Mitwirkenden sehr.

Mitglieder der Task Force verständigen sich auf ein abschließendes Treffen, im Rahmen dessen die Erkenntnisse, Schlussfolgerungen und Erfahrungen der zurückliegenden drei Jahre der Task Force zusammengefasst und aufgearbeitet werden. Die Ergebnisse der Analyse sollen für künftige vergleichbare Szenarien als eine Art weiterzuentwickelnder Handlungsleitfaden dienen.

20.03.2023